

Bayern Facharbeit Aiwanger

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 6. September 2023 16:37

Zitat von Quittengelee

Das fandest du also. Zum Glück gibt es Gerichte, die in Verfahren entscheiden, was als Satire gelten und was als Volksverhetzung zu verurteilen ist.

Das weißt du woher? Soweit mir bekannt, gibt es dazu bislang keine zuverlässigen Hinweise. Davon abgesehen, hat Aiwanger es in seinem Ranzen herumgetragen, was damit passiert ist oder passieren sollte, weiß bislang nur er.

Ich halte fest: Ein amtierender Politiker ist nicht dazu bereit, sich klar von seiner damaligen antisemitischen und menschenverachtenden Einstellung zu distanzieren. Wer das okay findet, sagt in erster Linie etwas über sein eigenes Menschenbild aus.

Die Sache war offensichtlich so geringfügig, dass sich kein Gericht damit befasst hat und der Bruder vom Aiwanger hat zugegeben, das Papier geschrieben zu haben. Lächerlich die ganze Diskussion über einen 35 Jahre alten Provokationsbrief.

Die Wähler werden entscheiden und ich denke sogar, dass dieses Verfahren eher Aiwanger hilft als zu belasten.